



Universität der Künste Berlin

**Berlin Career College**

Pressemeldung | Oktober 2015

## **Ausstellungen gestalten: Medien und Design**

### **Neue berufsbegleitende Weiterbildung am UdK Berlin Career College zur professionellen Gestaltung von Ausstellungen im interdisziplinären Arbeitsfeld der Ausstellungsproduktion**

Mit dem Thema „Ausstellungen gestalten: Medien und Design“ bietet das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin ab Februar und April 2016 eine neue berufsbegleitende Weiterbildung in kompakter Form an. Das praxisorientierte und inhaltlich breit angelegte Format wird in Kooperation mit Ausstellungsinstitutionen, Universitäten und im Ausstellungsbereich tätigen Unternehmen am internationalen Kunst- und Kulturstandort Berlin realisiert und ab 2016 voraussichtlich einmal jährlich angeboten.

Profilierte Referentinnen und Referenten vermitteln in kompakter Form theoretische und praktische Kenntnisse für die Konzeption, Planung und Umsetzung medialer und szenografischer Gestaltungskonzepte für Ausstellungen. Das Angebot richtet sich an bereits in Ausstellungsinstitutionen, ausstellungsbezogenen Unternehmen, Stiftungen und Kulturbetrieben Tätige, die ihr Wissen auf dem Gebiet der Ausstellungsgestaltung erweitern, professionalisieren und aktualisieren möchten. Angesprochen sind weiterhin interessierte Quereinsteiger anderer Fachgebiete und Studierende, die sich in diesem Berufsfeld weiterbilden und beruflich orientieren möchten.

Die Weiterbildung bietet mit den Modulen „Medien“ und „Design“ methodisches, in der Ausstellungspraxis anwendbares Fachwissen für die mediale, gestalterische und nutzerbezogene Umsetzung kuratorischer Konzepte sowie einen umfassenden Einblick in das interdisziplinäre Arbeitsfeld der Ausstellungsproduktion.

Die kompakte Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen von Seminaren, Exkursionen und Fachgesprächen. Die Themenfelder beziehen sich auf das breite Spektrum von Ausstellungen wie Museums- und Sammlungspräsentationen, Erlebnis- und Thementageausstellungen sowie Sonder- und Dauerausstellungen. Ausgehend von den spezifischen Voraussetzungen, Anforderungen und Zielstellungen unterschiedlicher Ausstellungsinstitutionen werden Phasen, Methoden und Instrumente des gestalterischen und vermittlungsorientierten Prozesses betrachtet und diskutiert.

Fachvorträge und Führungen in Ausstellungsinstitutionen und an Universitäten wie z.B.: Bauhaus Archiv / Museum für Gestaltung, Tchoban Foundation – Museum für Architekturzeichnung, KPM Königliche Porzellan – Manufaktur Berlin GmbH, Universität der Künste Berlin / Institut für transmediale Gestaltung, Fakultät Gestaltung veranschaulichen die theoretischen Inhalte der Weiterbildung. Den Anwendungsfeldern der 3D-Druck-Technologie im Bereich der Ausstellungsmedien widmet sich ein Thementag in Kooperation mit dem 3D-Labor des Instituts für Mathematik an der Technischen Universität Berlin und dem Archäologischen Museum Berlin. An beiden Institutionen finden Vorträge, Führungen und Gespräche statt. In zwei Modulen mit jeweils drei Veranstaltungstagen erhalten die Teilnehmenden fachliches Grundlagen- und Aufbauwissen, vertiefende Einblicke in den Prozess der Ausstellungsgestaltung sowie Anregungen für eigene Ausstellungsvorhaben. Der fachliche Erfahrungsaustausch und Möglichkeiten zur Vernetzung und Kooperation sind wichtige Anliegen der Weiterbildung.

Referenten sind u.a. Prof. Gerhard Diel, Fakultät Gestaltung, Universität der Künste Berlin, Dipl. Des. Vera Franke, Franke | Steinert, Ausstellungsgestaltung, Grafik und Interior Design, Berlin, Dr. Sibylle Hoiman, Bauhausarchiv / Museum für Gestaltung, Berlin, Dipl. Ing. M.A. Max Kullmann, hands on sound GmbH | akustische Szenografie, Berlin, Andrea Rostásy, Humboldt Lab Dahlem, Stabsstelle Humboldt-Forum, Prof. Dr. Friederike Seyfried, Archäologisches Museum und Papyrussammlung, Staatliche Museen zu Berlin, Joachim Weinhold, 3D-Labor des Instituts für Mathematik, Technische Universität Berlin.

Konzept und inhaltliche Leitung: Barbara Mei Chun Müller, Geschäftsführerin der Agentur Career Culture Berlin, Bildungsreferentin, Lehrbeauftragte, Kuratorin, Unternehmensberaterin

*Medienpartner: Magazin „PLOT – Inszenierungen im Raum“*

---

## **Ausstellungen gestalten: Medien und Design**

Berufsbegleitende Weiterbildung zur professionellen Gestaltung von Ausstellungen im interdisziplinären Arbeitsfeld der Ausstellungsproduktion

Modul 1 Medien: 11. bis 13. Februar 2016

Modul 2 Design: 14. bis 16. April 2016

Anmeldefrist: 15. Januar 2016

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.udk-berlin.de/ziw/kurse](http://www.udk-berlin.de/ziw/kurse)

Tel.: 030 – 3185-2239, E-Mail: [ziw@udk-berlin.de](mailto:ziw@udk-berlin.de)

---

Das **UdK Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das UdK Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des UdK Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

### **Ihr Pressekontakt:**

Kathrin Rusch, Pressearbeit UdK Berlin Career College

Tel. 030 – 3185 2835

E-Mail: [kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de](mailto:kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de)

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin

Tel. 030 – 3185 2456

E-Mail: [claudia.assmann@intra.udk-berlin.de](mailto:claudia.assmann@intra.udk-berlin.de)